

Herbst 2019



Ein biografischer Roman über einen behinderten Menschen und zugleich ein Roman über das Schreiben selbst



Will man ein ganzes Leben erzählen, findet es manchmal in einer Woche statt. Und am Ende der Woche wird Hansi den Mann kennenlernen, der ein Buch über ihn schreiben wird. Aber das weiß er noch nicht.

Johann »Hansi« Mühlbauer führt ein ereignisreiches Leben zwischen Rockband und Reisen, zwischen Surferfreiheit, Wildnispädagogik und seiner Arbeit als Physiotherapeut – und ist seit seinem zweiten Lebensjahr blind.

Die Woche beginnt für ihn mit einem herben Verlust. Nach einem durchzechten Wochenende auf dem von ihm veranstalteten Rock-Benefiz ist sein Handy verschwunden – mit der Nummer von Alexa. Auf der Suche nach dem Handy durchlebt Hansi seine Woche und wird mehr und mehr mit sich selbst und seinem bisherigen Leben konfrontiert. Wohin soll die Reise gehen? Und wer ist der seltsame Verfolger, der scheinbar etwas mit Hansis verschwundenem Handy zu tun hat? Irgendwo in diesem Strudel gilt es, etwas über sich herauszufinden, einen Platz für sich zu erobern. Und eine neue Perspektive zu erlangen.

Eine Woche, die sich trotzdem über Monate hinweg erstreckt – eine Liebesgeschichte ohne Kuss, eine Geschichte über ungewöhnliche Verluste, gewöhnliche Abenteuer und einen blinden Mann, der die Herausforderung seines Lebens annimmt.

Baumanns biografischer Roman folgt nicht den ausgetretenen Pfaden der Literatur über behinderte Menschen. Was du nie siehst erzählt von den Zusammenhängen, die zwischen Menschen entstehen – und dem Umgang der Einen mit den scheinbar Anderen. Mit seinem Roman sprengt Baumann gleichzeitig die Grenzen zwischen Fiktion und Biografie – und macht den Schreibprozess selbst zum Thema.

Tibor Baumann

Was du nie siehst

Ein biografischer Roman mit und über Johann Mühlbauer

Hardcover, ca. 360 Seiten ISBN 978-3-943709-75-9 ca. 22 € [D] November 2019



Über den Autor



Der Autor und Filmemacher **Tibor Baumann** wuchs zwischen Süd-Ost-Asien und Nürnberg auf und geriet früh in die Fänge von Literatur, Film und Kulturbetrieb. Nach dem Studium der Theater- und Medienwissenschaft folgte das eruptive Verfolgen der Verbindung von Theorie und Praxis. Das sucht sich immer wieder neue Wege: Er schreibt Prosa, essayistischhumorvolle Kolumnen mit grimmigem Kern, ab und an private Lyrik und mit Regieperspektive Drehbücher. Baumann lebt und arbeitet in Berlin.

Ein Roman über Selbstbestimmung und Fremdsteuerung, über fünf Glücksritter und einen Erzähler

Marc Bensch
Die unverhoffte
Genesung der
Schildkröte
Roman

CARPATHIA (VERLAG

Der Journalist Paul Gram hat ein ambivalentes Verhältnis zum Begriff der Wahrheit. Seine jüngste Story über Mauscheleien zwischen lokaler Wirtschaft und Stadtverwaltung ist komplett erfunden – und doch wahr. So wahr jedenfalls, dass sie das Leben eines kriminellen Unternehmensbosses, eines frustrierten Detektivs, eines rachsüchtigen Schwindlers und eines Buchhalters mit gesichtslähmungsbedingtem Dauerlächeln komplett aus den Fugen bringt. Es entspinnt sich ein rasantes und intrigenreiches Verwirrspiel – bis einer der Protagonisten erkennt, dass sie alle nur Teil einer Geschichte sind. Die Figuren gehen auf die Barrikaden, und der Erzähler ruft in seiner Not den Leser zur Hilfe.

Ein ungewöhnlicher und intelligenter Roman über Schein und Sein, über Selbstbestimmung und Fremdsteuerung und über den Kampf des Erzählers mit seinen Geschöpfen.

»Ich weiß, du denkst, du hättest mit all dem nichts zu tun. Dass dies nur eine Geschichte sei, die dich nicht betrifft. Aber du täuschst dich. Du bist ein Teil dieser Geschichte. Ob du es willst oder nicht.«

» Hatte er da am Ende etwas erfunden, was wahr war? Oder zumindest einen wahren Kern besaß?«

Marc Bensch

Die unverhoffte Genesung der Schildkröte Roman

Hardcover, ca. 300 Seiten ISBN 978-3-943709-70-4 ca. 20 € [D] August 2019

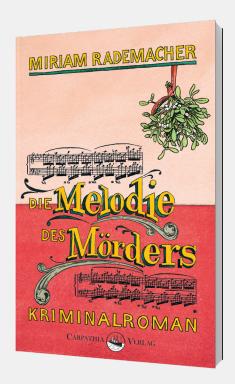


Über den Autor

Marc Bensch, geboren 1980 in Stuttgart, schreibt, seit er schreiben kann: Tagebuch, Zeitungsartikel, Pressetexte für das Nordic Paraski Team, Romane und Erzählungen. 2006, während des Studiums in Würzburg, krempelte eine Tumordiagnose sein Leben um. Drei Jahre später stellte sich heraus: Die Ärzte hatten geirrt – doch die Erfahrung verschob Perspektiven. Es folgten erste Literaturpreise, ein Stipendium, Schreibreisen nach Palermo und Lissabon. Und die Gewissheit, dass er schreiben wird, bis er nicht mehr schreiben kann.



Ein Tanzlehrer, ein Pfarrer und eine Krankenschwester: Das ungewöhnlichste Ermittlertrio Mittelenglands



Während der Proben zum jährlichen Krippenspiel wird der Organist der kleinen Kirchengemeinde hinterrücks erschlagen – und niemand will etwas mitbekommen haben. So holt Pfarrer Jasper Johnson einmal mehr seinen Freund Colin Duffot zu Hilfe, der als Tanzlehrer über eine erstaunliche Menschenkenntnis verfügt, die ihm schon bei mehreren Mordermittlungen geholfen hat. Doch bald zeichnet sich ab, dass die Hintergründe der Tat über zwanzig Jahre zurückreichen könnten. Was aber hat der Tod des Organisten mit der Künstlerkommune zu tun, die in den neunziger Jahren die Gleech-Farm bewohnte?

Miriam Rademacher

Die Melodie des Mörders

Kriminalroman (Colin Duffot 4)

Klappenbroschur mit UV-Relieflack, 320 Seiten ISBN 978-3-943709-30-8 14,90 € [D] Oktober 2018



Aus der gleichen Reihe



Der Tanz des Mörders

Kriminalroman (Colin Duffot 1) ISBN 978-3-943709-05-6 14,90 € [D] Ein Dorf in Mittelengland, zwei Morde und ein ungewöhnliches Ermittlertrio. Der erste Fall für den ermittelnden Tanzlehrer Colin Duffot.



Die Farben des Mörders



Ausgerechnet am Rande eines ländlichen Seniorenheims in Mittelengland wird die Leiche einer Frau gefunden, hübsch vergraben unter Grünabfällen.



Der Drink des Mörders



Selbst mitten auf dem Atlantik ist Colin Duffot nicht vor Leichen sicher. Auf em Kreuzfahrtschiff »Mermaid« wird ein Lakritzfabrikant tot aufgefunden.



Ungekürzte Lesung des ersten Colin-Duffot-Krimis als MP3-CD

Weitere Bände in Planung



Die alte Mrs Summers sitzt eines Morgens tot im Sessel, ein Bratenthermometer im Gehörgang. Im Wald wird ein unbekanntes junges Mädchen gefunden, erschlagen mit einem Fleischklopfer. Ex-Tanzlehrer Colin, Pfarrer Jasper und die beinahe kleinwüchsige Krankenschwester Norma haben eine ganz eigene Idee, wie man den ominösen Küchenutensilienmörder findet: Man bringt ihm das Tanzen bei ...

Miriam Rademacher

Der Tanz des Mörder

Kriminalroman (Colin Duffot 1) gelesen von Jens Wenzel

1 MP3-CD im Jewel-Case mit transparentem Tray, ungekürzte Lesung, 404 Minuten ISBN 978-3-943709-09-4

19,90 € [D] (UVP) November 2018



Miriam Rademacher, Jahrgang 1973, wuchs auf einem kleinen Barockschloss in den Tiefen des Emslandes auf und begann früh mit dem Schreiben. In den letzten Jahren sind von ihr mehrere Fantasy-Romane, ein Kinderbilderbuch und eine Jugendroman-Reihe erschienen. Bei ihrer Krimireihe um den ermittelnden Tanzlehrer Colin Duffot kommt ihr ihre eigene Erfahrung als Tanzlehrerin zugute – und die Tatsache, dass sie sich als langjähriger Agatha-Christie-Fan bestens mit Mord und Totschlag auf der Insel auskennt.

Über die Autorin



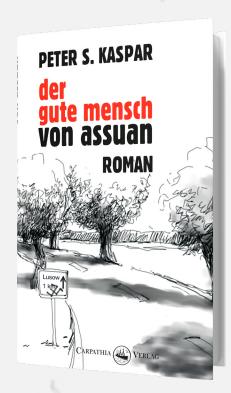
Jens »Ohrenblicker« Wenzel begeisterte sich schon als Dreikäsehoch für alles, was tönt, rauscht und knistert. Nach seinem Toningenieurstudium bildete er sich mit Sprech-, Schauspiel- und Gesangsunterricht weiter. Seine markante Stimme ist heute unter anderem in Werbespots, Podcasts, Erklärfilmen, Dokus, Hörspielen und Hörbüchern zu hören. Daneben ist er als Liedermacher, Komponist und Autor tätig und moderiert eine Kleinkunstshow

in Berlin.

als now

Über den Sprecher

Eine Geschichte über Flucht, neue Hoffnung – und ein außergewöhnliches Experiment



Berlin-Kreuzberg, Anfang 2015: Durch Zufall lernt der ägyptische Geschäftsmann und Milliardär Mansur Ghali den aus dem Senegal geflohenen Souliman Traoré kennen. Bald erfährt er, wie kurzsichtig man in Deutschland mit Flüchtlingen umgeht: Statt das Potential teilweise gut ausgebildeter Fachkräfte zu nutzen, werden die Neuankömmlinge mit einem Arbeitsverbot belegt und müssen in Flüchtlingsunterkünften ausharren. Mansur, der sein Geld mit dem Bau ganzer Städte verdient, beschließt, das Problem auf seine Art anzugehen: In einem heruntergekommenen Dorf in Mecklenburg-Vorpommern beginnt er, Flüchtlinge anzusiedeln und für den deutschen Arbeitsmarkt zu qualifizieren. Doch das ambitionierte Unterfangen ist alles andere als legal und ruft bald die Mitglieder einer ortsansässigen Kameradschaft auf den Plan, die ihre »national befreite Zone« gefährdet sehen.

Peter S. Kaspar

April 2017

Der gute Mensch von Assuan Roman

Hardcover mit Schutzumschlag, 408 Seiten ISBN 978-3-943709-15-5 23 € [D]

Über den Autor



Peter S. Kaspar, Jahrgang 1960, lebt und arbeitet als Journalist, Sachbuchund Romanautor in Berlin. Im Carpathia Verlag ist von ihm zuletzt das Sachbuch »Koulou Tamam, Ägypten?« erschienen, in dem er sich mit den Auswirkungen der Arabellion auf den ägyptischen Tourismus beschäftigt.

Vom gleichen Autor



Koulou Tamam, Ägypten? Der Tourismus im Zeichen der Arabellion Sachbuch ISBN 978-3-943709-00-1 12 € [D]

Im Januar 2011 gingen Millionen Ägypter gegen Mubarak auf die Straße. Was aber bedeutet das für ein Land, für das der Tourismus eine der wichtigsten Einnahmequellen darstellt?



Absurd-komisches Roman-Debüt mit etwas Sex, viel Alkohol und einer ganzen Menge Rock 'n' Roll



»Ich bin der Mann ohne Piano. Ich will der Mann mit Piano sein. Das ist unbedingt. Es muss sein, ich kann nirgends mehr hin, wo kein Piano ist. Nicht nach dieser Nacht.« Ein junger Musiker jagt einer ebenso verständlichen wie verstörenden Obsession hinterher: Er braucht ein Piano. Doch das ist gar nicht so einfach, denn es mangelt ihm nicht nur an den finanziellen Mitteln für das Instrument, sondern auch an grundlegenden sozialen Fähigkeiten. Außerdem wird er von einem grünbäuchigen Waldgeist getriezt, der neuerdings immer öfter in seinem Leben auftaucht und sich auch in die zunächst vielversprechende Affaire mit einer Musikalienhändlerin einmischt. Die Kellerband um Hausmeister Knasse bringt neben zu viel Alkohol zumindest kurzzeitig eine gewisse Stabilität in die verworrene Welt des Möchtegern-Pianisten, doch eine verkorkste Konzerttournee mit den Alt-Hippies wirft auch neue Fragen nach den wahren Bedürfnissen auf.

»Da trifft es sich gut, dass Jan Bratenstein nicht nur als Musiker ein Meister der Verdichtung ist. Sein Debütroman ist heiter bis wolkig geraten: absurd, lapidar und überraschend un-autobiografisch, obwohl der Autor, wie er einräumt, ja selbst ein Mann ohne Piano ist.« Stefan Gnad, Nürnberger Stadtanzeiger

»Man kann der Versuchung erliegen, dieses kleine Buch von Jan Bratenstein, das sein Debüt ist, zu unterschätzen. Sollte man nicht.« Felix Frerichs, [030] Magazin

Jan Bratenstein

Der Mann ohne Piano

Roman

Hardcover mit Schutzumschlag, 144 Seiten ISBN 978-3-943709-25-4 15 € [D] März 2018



Über den Autor

Seit **Jan Bratenstein** 1990 im Alter von null Jahren auf die Welt kam, ist er konstant gealtert, hat sich aber eine kindliche Sicht auf die Welt behalten: Sein Kopf wurde geformt von Comics, Filmen, Musik und durch die treue Schiebermütze. Mit seinem Solo-Antifolk-Projekt »The Black Elephant Band« lebt er den Traum vom nicht gesicherten Einkommen als Musiker. Immer wenn Gitarrensaiten reißen, verfolgt er auch eine Karriere als Autor von Comics und Drehbüchern für Webserien. Und jetzt auch Büchern.





Carpathia Verlag GmbH Mittenwalder Str. 17 10961 Berlin

Telefon: 030/69565823 Telefax: 030/69565824

info@carpathia-verlag.de www.carpathia-verlag.de

Auslieferung

GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung Postfach 2021 37010 Göttingen

> Telefon: 05 51 / 38 42 00 - 0 Telefax: 05 51 / 38 42 00 - 10

bestellung@gva-verlage.de www.gva-verlage.de

Verlagsvertretung

Ines Schäfer Dotzheimer Str. 85 65197 Wiesbaden

Telefon: 06 11 / 18 59 15 91

schaeferin.ines@googlemail.com www.verlagsvertretung-schaefer.de

Wir unterstützen Sie beim Verkauf gerne mit Werbematerial wie Lesezeichen, Postkarten und Plakaten zu unseren Titeln. Rufen Sie uns einfach an oder melden Sie sich per E-Mail bei uns oder unserer Verlagsvertretung!

Gerne vermitteln wir auch Lesungen unserer Autorinnen und Autoren.